

ecoplus Engagement in CENTROPE

Seit 2003 engagiert sich **ecoplus** im Auftrag des Landes NÖ gemeinsam mit Wien und Burgenland für eine stärkere Zusammenarbeit mit den Grenzregionen Südmähren, Bratislava, Trnava, Győr-Moson-Sopron.

Ziel ist überregional einen attraktiven und international wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Lebensraum zu schaffen. Im ersten Schritt wurde eine gemeinsame „Centrope Vision 2015“ abgestimmt, um im zweiten Schritt mit der Umsetzung von Pilotprojekten und der Vermarktung der Marke Centrope zu starten. Mit Beginn 2009 soll in allen vier Ländern die „Centrope Agency“ als Serviceplattform für Kooperationsinteressierte jeder Art entstehen.

ecoplus koordiniert Aktivitäten auf drei Ebene. Dazu zählen der politische Dialog, der Aufbau von Expertennetzwerken und ein verbesserter Informationsaustausch für Unternehmen und Bürger. Die Themenpalette ist breit und reicht von Wirtschaft, Forschung, Infrastruktur, Umwelt, Arbeitsmarkt bis hin zur Freizeit.

Politik & Verwaltung – „Centrope governance“.

Ziel ist Politik und Verwaltung dabei zu unterstützen gemeinsame Interessen, wie z.B. Hochwasserschutz und Innovationspolitik abzustimmen. Aus abgestimmten Interessen sollen gemeinsame Aktivitäten entstehen. **ecoplus** arbeitet hier als Sprachrohr zwischen Vertretern der NÖ Verwaltung und Vertretern der Partnerregionen, organisiert regelmäßige Regionstreffen und bereitet Diskussionsvorschläge vor.

Institutionen, Netzwerke & Investoren – „Centrope strategic alliances“

Ziel ist die intensive Kooperation in Schwerpunktthemen wie z.B. Ökobau, Forschung und Ausbildung. Dafür braucht es Netzwerke und Instrumente, die einen schnellen und regelmäßigen Austausch unter Experten ermöglichen. Zur Vernetzung baut die Initiative Centrope auf bestehenden Clustern auf und verknüpft sie miteinander. Instrumente wie der Konjunkturbericht „Business & Labour Report Centrope“, der „Förderleitfaden Centrope“ oder das GIS „Centrope Map“ unterstützen den Informationsfluss in Centrope. Von **ecoplus** wurden Netzwerke für „Energieeffizientes Bauen“ oder „Biomasse“ in Kooperation mit dem **BEUC** oder **der Bioenergy 2020+ GmbH (ehemals ABC Energy) in Wieselburg** aufgebaut. Für internationale Investoren wird ein 4-Länder umfassendes Marketingpaket angeboten.

ecoplus hat die Themenführerschaft für „Wirtschaft, Forschung und Innovation“ übernommen. Im Rahmen des von ecoplus geleiteten Projektes **centrope_tt** (CENTRIS) wird in den nächsten 3 Jahren ein Netzwerk für Technologietransfer aufgebaut und das Forschungsangebot analysiert. In Kooperation mit den **Technopol- und Clustermanagern** werden mit Hilfe des „centrope_tt Schecks“ über 50 F&E-Projekte mit Unternehmen umgesetzt. Durch die Unterstützung von

ecoplus International können Unternehmen auch in Tschechien, Slowakei und Ungarn auf das F&E-Angebot angesprochen werden.



Unternehmen & Bürger – „Centrope projects & events“

Unter dem Markennamen Centrope soll bei der breiten Bevölkerung Neugierde für die Besonderheiten dieser Region und ein neues Bewusstsein für eine gemeinsame Zukunft geweckt werden. Dabei wird die Initiative Centrope von zahlreichen voneinander unabhängigen Projekten und Veranstaltungen unterstützt. Immer mehr Unternehmen, d.s. Raiffeisen, ASFINAG oder Initiativen wie „K2 – kultur in centrope“ haben den Markenbegriff Centrope in ihr Marketing übernommen. **ecoplus** unterstützt diese Aktivitäten bei der Organisation, Partnersuche und Vermarktung. Unabhängig davon wird von einzelnen **ecoplus** Geschäftsfeldern wie **der Internationalisierung**, den **Clustern und Technopolen** in diversen Veranstaltungen das Thema „Centrope“ an Unternehmenskunden mittransportiert.



Fragen und Ideen

Mag. (FH) Vera Vyskovsky

v.vyskovsky@ecoplus.at

Centrope Koordination und Projektmanagerin

Mobil: +43-(0)664-3835725

Fax: + 43-1-533 18 93 - 11824